

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

338 (6.12.1906) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338. Fünftes Blatt. Donnerstag, den 6. Dezember

1906.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Beisehung

der sterblichen Reste des in Gott ruhenden

Prinzen Karl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian,

Markgrafen von Baden, Herzogs von Böhringen
Großherzogliche Hoheit.

Hofansage.

Am Freitag, den 7. Dezember, findet um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor-
mittags im Palais des Hochseligen Prinzen

Trauergottesdienst

in Anwesenheit der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften
statt.

Die Leiche ist in einem Saale des unteren Stockwerks
des Palais aufgebahrt. Rechts und links vom Sarge stehen
je zwei Kammerherren und je zwei Stabsoffiziere, sowie die
Offiziere, welche die Orden des Hochseligen Prinzen zu tragen
haben.

Zum Trauergottesdienst haben auf Allerhöchsten Befehl
zu erscheinen:

die Abgesandten fürstlicher Personen,
das Diplomatische Korps,
die Oberhof- und Hofchargen,
die sämtlichen Hofstaaten,
die Kammerherren, Kammerjunker und Hofjunker,
die Geistlichkeit,
die behandelnden Aerzte,
die Mitglieder des Staatsministeriums und die Ge-
heimen Räte I. und II. Klasse,

Mitglieder der Ständekammern, die sich zur Teilnahme
an der Feier melden,

der kommandierende General des 14. Armeekorps und die
aktiven und inaktiven Generale und in General-
stellung befindlichen Offiziere der Garnison, die nicht
in der Front der ausgerückten Truppen stehen,

der Oberbürgermeister und die Bürgermeister der Residenz,
die Beamten und Bediensteten der Markgräflichen Domänen-
kanzlei, der prinzipal Hofökonomieverwaltung und der
Rentämter Schwetzingen und Bauschlott, sowie die herr-
schaftlichen Hofpächter,

sonstige Abordnungen, die besondere Einladungen erhalten
haben.

Die hierzu befohlenen Kammerherren und der Ordon-
nanzoffizier des Hochseligen Prinzen werden den Erschie-
nenen ihre Plätze anweisen.

Nach Beendigung des Trauergottesdienstes wird der
Sarg von 12 Unteroffizieren des 3. Badischen Dragoner-
regiments Prinz Karl Nr. 22 auf den Leichenwagen ge-
hoben. Vier Kammerherren gehen zu beiden Seiten des
Sarges. Vier Stabsoffiziere tragen die Enden des Bahr-
tuches.

Der Trauerzug

bewegt sich in nachstehender Ordnung:

Ein Bataillon des Leib-Grenadierregiments,
eine Eskadron des Leib-Dragonerregiments,
ein Hoffourier,
die Livreedienerschaft } sämtlicher Höchsten und
die Stalldienerschaft } Hohen Herrschaften,
die Kammerdiener }
die Hofoffizianten }
die Hausoffizianten, die Kammerdiener und die Diener-
schaft des Hochseligen Prinzen,
ein Hoffourier,
die Beamten und Bediensteten der Markgräflichen
Domänenkanzlei, der Hofökonomieverwaltung und der
Rentämter Schwetzingen und Bauschlott, sowie die
herrschaftlichen Hofpächter,
die behandelnden Aerzte Seiner Großherzoglichen Hoheit,
die Hofgeistlichkeit,
ein Trauermarschall,
die Kammerherren, Kammerjunker und Hofjunker,
die Offiziere mit den Orden des Hochseligen Prinzen,
der Ordonnanzoffizier des Hochseligen Prinzen,
ein Stallmeister,
der Leichenwagen mit sechs Pferden bespannt,
zu beiden Seiten des Leichenwagens je zwei Kammer-
herren, zur Seite 12 Unteroffiziere,
an den Ecken des Leichenwagens vier Stabsoffiziere,
das Bahrtuch tragend.

Unmittelbar folgen:

im ersten Wagen der Sohn des Hochseligen Prinzen,
Graf von Rhena,
im zweiten Wagen Seine Königliche Hoheit der Groß-
herzog mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen
Eitel Friedrich von Preußen,

Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog und die anwesenden fürstlichen Herren folgen in den nächsten Wagen. Daran reihen sich Wagen für die Abgesandten Fürstlicher Personen, für die Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und die Adjutanten und Ordonnanzoffiziere der anwesenden Prinzen, sowie für die zum Dienste der Höchsten Herrschaften gehörenden Oberhof- und Hofchargen.

Weiterhin folgen:

das Diplomatische Korps,
das Staatsministerium und die Geheimen Räte I. und II. Klasse,
der kommandierende General,
die Mitglieder der Ständekammern,
die Generale und Offiziere, welche bei der Truppenaufstellung nicht verwendet sind,
die inaktiven Offiziere,
der Oberbürgermeister und die Bürgermeister der Residenz,
die Abordnungen.

Mit Rücksicht auf die rauhe Jahreszeit wird auf Allerhöchsten Befehl gestattet, daß die vorstehend genannten Herren sich im Zug ihrer Wagen bedienen.

Eine Eskadron des Leib- Dragonerregiments beschließt den Zug.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1906.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Der Großhofmeister
von Brauer.

Am Hauptportal der Grabkapelle wird der Sarg unter Vortritt der Geistlichkeit und der Oberhof- und Hofchargen vor den Altar gestellt. Die Kammerherren und die das Bartuch tragenden Stabsoffiziere stellen sich zu Seiten des Sarges auf. Vor dem Sarge stehen der Trauermarschall und die Träger der Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog und die Mitglieder des Großherzoglichen Hauses, sowie die Fürstlichen Herren nehmen ihre Plätze rechts vom Sarge. Die dem Sarge folgende Trauerversammlung schließt sich an.

Während sich der Zug von der Schloßkirche nach der Grabkapelle bewegt, werden die Glocken geläutet.

Bei dem Eintritt des Zuges in die Kapelle beginnt das Orgelspiel, hierauf erfolgt ein Choralgesang und nach demselben findet eine kurze Andacht statt.

Hiernach wird der Sarg in die Gruft getragen, gefolgt von den nächsten Angehörigen. Dort findet die Einsegnung statt.

Nach der Einsegnung wird der Trauerversammlung der Segen erteilt.

Die Uniformberechtigten erscheinen in Uniform mit den vorgeschriebenen Trauerabzeichen. (Weinkleider und Weste von schwarzem Tuch, Flor um den linken Oberarm und um das Portepée.) Die Offiziere im Paradeanzug; Ordensband über dem Paletot.

Badischer Frauenverein.

Am 2. Januar 1907 beginnt in der Kunststickererschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerlehrerinnen, sowie ein neuer Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten. Anmeldungen dafür sind an die Kunststickererschule, Linkenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden, zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

187.

Der Vorstand der Abteilung I.

Evangelische Diakonissen-Anstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind uns weitere Gaben zugekommen: für das Diakonissenhaus: von Frau Landgerichtsrat Pauli in Landau zum Freibett 500 M., der Frau Elise Hopfmüller in Heidelberg Vermächtnis 500 M., Hrn. Milchlieferant Sauer 2 M., drch. die Wohltätigkeitskasse von Hrn. Bankier Straus 40 M., Ung. in Blankenloch 8 M., in Egenstein 16 M. 10 Pf., in Hagsfeld 1 M., in Kleinsteinbach 1 M., in Staffort 6 M., in Teutschneurent 10 M. 80 Pf., in Welschneurent 1 M., der Familie Schleppe hier 3 M., Ergebnis einer Sammlung in Mühlbach 8 M. 30 Pf., Frau Schweizer 2 M., Hrn. Käpple 2 M., Schwester Lene Hoch aus Dankbarkeit für die liebevolle Pflege ihrer heimgegangenen Schwester 100 M., Hrn. Pfarrer Destreicher in Triberg 10 M., Frau Gontner in Kleinsteinbach 5 M., Hrn. Schreinermeister Krieger hier für die Kranken zu Weihnachten 10 M., Hrn. Kutischer Treuble hier 10 M., Fr. hier 20 M., Fr. Schulz 2 M., Fr. Berg in Cassel 2 M., Frau L. Wg. 3 M., Fr. L. Salome 10 M., Fr. E. Marquardt 3 M., Hrn. Kaufm. Siegrist 2 M., Freunden in Graben ein Wagen Kartoffeln, weiße und gelbe Rüben, Zwiebeln und Kraut, in Ittersbach ein Wagen Kartoffeln, Kraut, Kohlrabi, gelbe Rüben und Obst, in Allmannsweiler 4 Körbe Obst und 9 Säcke Kartoffeln, in Hüffenhardt Gemüse, in Mühlbach 9 Säcke Kartoffeln und 8 Säcke Gemüse, in Hagsfeld ein Wagen Kartoffeln, weiße und gelbe Rüben, Kraut und Zwiebeln, in Linkeheim ein Wagen Kartoffeln, weiße und gelbe Rüben, Kraut und Zwiebeln, in Spielberg 4 Säcke Kartoffeln, 2 Säcke Kraut und Rüben, in Hochstetten 5 Säcke Kartoffeln, weiße und gelbe Rüben, in Spöck ein Wagen Kartoffeln, weiße und gelbe Rüben, in Welschneurent ein Wagen Kartoffeln, Holz, Rüben und Kraut, in Teutschneurent 2 Wagen Kartoffeln, Kraut, weiße und gelbe Rüben, in Egenstein ein Wagen Kartoffeln, verschiedene Gemüse, in Staffort 2 Säcke Kartoffeln, 2 Säcke Frucht, in Blankenloch ein Wagen Kartoffeln, weiße und gelbe Rüben, Kraut, Zwiebeln, Salat, in Rintheim ein Wagen Kartoffeln, verschiedene Gemüse, in Ruzheim ein Wagen Kartoffeln und Gemüse, Frau Roth in Dundenheim 4 1/2 Pfd. Butter, Frau Karoline Spengler daselbst 5 Pfd. Butter, Hrn. Heinrich Härdle in Heidelberg 3 Säcke Kartoffeln, Fr. Friedländer ein Korb Spielwaren, Hrn. Wilh. Boländer 15,80 m Belour, 14,80 m bedruckten Flanell, je 10 m Flanell und Rockstoff; für den Schwefelsteinfonds: von Frau Gabriele Roy in Berlin 10 M., Fr. Math. Trion hier 5 M., Hrn. Landgerichtsdirektor Dürr 100 M., den Hinterbliebenen des Fr. Franz Wärtter in Wörth 5 M.; für das Marthahaus: von Hrn. Metzgermeister Berneder 8 M.; für die Marthaschule: von Hrn. Metzgermeister Schrudi 3 M.; für die Erweiterungsbauten: von Frau A. Trion hier 5 M.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 4. Dezember 1906.

Der Verwaltungsrat.

Pianinos,

neue, vorzügliche, billige Instrumente, unter fachmännischer Garantie.

Philipp Hottenstein,

Klaviertechniker, 58 Herrenstraße 58.
Stimmungen, Reparaturen. 64.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Thadäus Dummel in Gittenbach das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des königlich württembergischen Staatsministeriums und Staatsminister der Justiz Dr. von Breiting das Großkreuz Höchstädt's Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großhofmeister Dr. Arthur von Brauer in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des königlich belgischen Leopold-Ordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberbürgermeister Schnegler in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Komturkreuzes II. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. November d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Otto Glatte von Burgweiler zum Professor an der Realschule in Bruchsal zu ernennen.

(Karlsru. Stg.)

[21 V.]

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
GESCHICHTE
des Feldartillerie-Regiments
Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.

Zum 50jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.
 Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
 und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.
Preis: fein gebunden Mk. 6.—.

Verlag: **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.**

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Geschichte des Bad. Frauenvereins
1859-1906.

Zugleich **Festschrift** zur Feier der goldenen Hochzeit
 Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich
 und der Großherzogin Luise am 20. September 1906.

852 Seiten nebst Titelbild des Großherzogpaares
 und mit einer großen Übersichtskarte von Baden.

In Leinwand gebunden: **Preis Mk. 5.60.**

Kommissionsverlag:

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

In allen Buchhandlungen ist zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für Baden und Hohenzollern,
 nebst **Dampfboot-Kursen.**

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad.
 Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer
 Eisenbahnkarte von Baden
 und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Winterdienst 1906/07. Ausgabe vom 5. Oktober 1906.

Preis 50 Pfennig.

Der Verlag: **C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Ein Extraabdruck des Gesetzes:

„Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.“

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen
 und zum Preise von **10 Pfg.** erhältlich.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde

übernachteten vom 4. auf 5. Dezember.

Alte Post. Kuchenbeiser, Kfm. v. Stockach. Weill,
 Kaufm. v. Thringen. Huber, Kaufm. v. Offenburg.
 Müller u. Kluge, Kaufm. v. Lahr. Charise, Bauunter-
 nehmer v. Johannisburg. Beder, Forstlandrat von
 Sulzburg.

Bayerischer Hof. Berlin, Mont. v. Marbach.
Bratwurstglocke. Rippers, Kaufm. v. Saar-
 burg. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Wagner, Buch-
 händler, Kaufm., u. Giesfeld, Kontrolleur v. Mannheim.
 Weiler, Kfm. v. Ludwigshafen. Kuhn, Kfm. v. Trier.
 Fleischer, Kaufm. v. Hannover.

Darmstädter Hof. Levi, Kaufm. v. Straßburg.
 Dr. Falk, Privatdoz. v. Bern. Schmalz, Kaufm. v.
 Bingen. Jaeger, Kfm. v. Stuttgart.

Drei Könige. Trill, Kaminsfeger v. Weinheim.
 Goller, Kfm. v. Breslau. Gyring u. Albach, Kfl. v.
 Frankfurt.

Erbsprinz. Niese, Major, Freund u. Neumann,
 Kaufm. v. Berlin. Gutmann, Bankdir. v. Nürnberg.
 Bauer, Kaufm. v. Mannheim. Stemmler, Kaufm. v.
 Stuttgart. Listmann, Büchel u. Hanau, Kaufm. von
 Frankfurt. Bauer, Kfm. v. München. Schoente, Kfm.
 v. Fulda. Reuter, Kaufm. v. Aghern. Feuerich, Kfm.
 v. Pforzheim. Baden, Kaufm. v. Leutkirch. Levy, Dir.
 v. Hannover. Krado, Kfm. v. Antwerpen. Bensemann,
 Priv. v. London. Martin, Ingen. v. Stockholm.

Friedrichshof. Steyer, Kfm. v. Freiburg. Nieb-
 ling, Seligsberg, Schneeweiß u. Vösl, Kaufm. v. Frankfurt.
 Giffen, Schriftsteller v. Gießen. Friedländer, Kaufm. v.
 Berlin. Mayer, Kaufm. v. Köln. Arndt, Kaufm. v.
 Darmstadt. Schmbdt, Kaufm. v. Worms. v. Boel,
 Kaufm. v. Berlin. Weill, Kaufm. v. Neustadt. Sams-
 gruber, Ingen. v. Augsburg. Glosmann, Architekt von
 Heidelberg.

Geist. Hundel, Kaufm. v. Düsseldorf. Schneider,
 Kaufm. v. Heidelberg. Bollinger, Kaufm. v. Offenbach.
 Glöckler, Kfm. v. Cannstatt. Rod, Kfm. v. Mannheim.
 Krapp, Kaufm. v. Köln. Stahl, Kaufm. v. Hamburg.
 Treiber, Kaufm. v. Göttingen. Odemann, Kaufm. v.
 Hamburg. Eiler, Kaufm. v. Kreuznach. Brentael,
 Kaufm. v. Jels. Rottger, Kfm. v. Frankfurt. Braun,
 Strauß, Melchner u. Müller, Kaufm. v. Berlin. Feesch,
 Kaufm. v. Düsseldorf. Schäfer, Kaufm. v. Offenbach.
 Paß, Kaufm. v. Lyon.

Goldener Adler. Piesmann, Kfm. v. Göttingen.
 Barnecke, Insp. v. Köln. Thomar, Hoteller von Bad.
 Patrith. Schröder, Reif. v. Konstanz.

Goldener Karpfen. Mittelbrunn, Chauffeur von
 Sandhofen. Klemenz, Kaufm. v. Frankfurt. Frau
 Bierwirth v. München. Reuther, Kaufm. v. Mainz.
 Krl. v. Hödransberg, Konzertsängerin v. Köln. Marget,
 Weingutbes. v. Hügelsheim. Engler-Nieggardt, Wein-
 händler v. Mühlheim.

Goldener Ochsen. Grebel, Kaufm. v. Würzburg.
 Speyer, Kaufm. v. Frankfurt. Gogg, Ing. v. Konstanz.

Goldene Traube. Heising, Kfm. v. Straßburg.
 Günthner, Kaufm. v. Leipzig. Storch, Kfm. v. Mainz.
 Sprengler, Fabr. v. Landau. Frau Müller, Händlerin
 m. Tochter v. Pelsau. Baumgarten, Kfm. v. Dürkheim.
 Glatner, Kaufm. v. Berthelheim. Koch, Maler v. Ulm.
 Krl. Wieland, Köchin v. Nastatt. Frau Hartmann,
 Lehrerin v. Augsburg. Wolf, Kfm. v. Stuttgart.

Grüner Hof. Baron v. Neubronn, Privat. von
 Freiburg. Köhler, Flörsheimer u. Zimmer, Kaufm. von
 Frankfurt. Selz, Ing., u. Schlybarte, Kunstmaler von
 München. Waldmann, Kfm. v. Mannheim. Dreyfuß,
 Kaufm. v. Schmieheim. Debel, Kaufm. v. Stuttgart.
 Karle, Kaufm. v. Ludwigsburg. Jsele, Kaufm. v. Biel.
 Schilling, Kfm. v. Cassel. Fischer, Kfm. v. Elberfeld.
 Mördlein, Kfm. v. Straßburg. Fischer u. Sturm, Kaufm.
 v. Berlin.

Hotel Germania. Frhr. v. Tessin, Rentner, und
 Krl. Münchhoff, Konzertsängerin v. Berlin. Baron von
 Dellhoff, Priv. m. Frau v. Moskau. Frhr. v. Toussaint,
 Gutbes. v. Bern. Klenker, Großhändl. m. Frau von
 Rempten. Sonnemann, Ing. m. Frau v. Mainz.
 Derting, Brauereibes. m. Frau v. Bonn. de Mallmann,
 Priv. v. Paris. Frau Wagner v. Bayreuth. Graaf,
 Priv. v. Rotterdam. Frank, Fabr. v. Konstanz.
 Schleifenbaum, Ing. v. Düsseldorf. Frau Baronin von
 Brenner v. Wien. Knoff, Komponist v. Paris. Frau
 Loeb, Priv. v. Singapur. Jonas, Dir. v. Eshfield.
 Bernafunie, Ing. v. Genes.

Hotel Große. Sander, Kaufm. v. Hamburg. Wolf, Fabr. v. Hechingen. Frey, Kfm. v. Cannstatt. Wiedmann, Fabr. v. Rheyt. Hoffmann, Kaufm. v. Mannheim. Mellenbach, Ing. v. Münster. Conrater, Kaufm. v. Chaur-des-fonds. Ebert, Priv., u. Marktstahler, Gastwirt v. Konstanz. Schulz, Kfm. v. Plauen. Loeb, Kaufm., u. Frank, Fabr. v. Mühlhausen. Herbst u. Lentz, Kf., u. Lusch, Holzhdlr. v. Stuttgart. Jacobson, Kfm. v. Hamburg. Dr. Schmidt u. Dr. Merkel, Prof. v. Freiburg. Engelhorn, Hauptm. v. Hagenau. Tusch, Kfm. v. Hanau. Frhr. v. Schönau-Wehr vorf Wiesbaden. Bucherer, Fabr. v. Würzburg. Müller, Kfm. v. Linz. Lennheim, Kaufm. v. Erfurt. Stömer, Major v. Ingolstadt. Hier, Dir. v. Nürnberg. Galopin, Ing. v. Herstal. Grüniger, Ing. v. Ingolstadt. Goldstein, Gbur u. Weisenberg, Kaufm. v. Berlin. Saalberg, Kahn, Haffner, u. F. u. A. Meyer, Kaufm. v. Frankfurt. Heinrich, Kaufm. v. Barmen. Seidel, Kaufm. v. Leipzig. Haidkamp, Kaufm. v. Annaberg. Laf, Kfm. v. Oberbach. Rosenthal, Kaufm. v. Dortmund. Kranzfuß, Fabr. v. Destrigen.

Hotel Hohenzollern. Bolte, Ing. m. Fam. von Berlin. Mellert, Kaufm. v. Pforzheim. Keller, Kfm. v. Schwab. Gmünd. Böning, Kaufm. v. Barmen. Strittmatter, Kaufm. v. Rheinfelden.

Hotel Lion. Dreyfuß, Kaufm. v. Mühlhausen. Mayer, Kfm. v. Heidelberg. Maier, Kaufm. v. Straßburg. Schlein, Kaufm. v. Thann. Berger, Kaufm. m. Frau v. Offenbach. Bertheimer, Kaufm. v. Offenbach. Burger, Kaufm. v. Mannheim. Heinemann, Kaufm. v. Frankfurt.

Hotel Luz. Thiele, Ing. v. Dortmund. Juntermann u. Kubnhäuser, Kaufm. v. Ludwigshafen. Sauter, Sparlaffen-Berw. v. Balbschut. Dreutel, Kaufm. v. Stuttgart. Pfundstein, Kfm. v. Kobalben. Wienoldt, Betriebsleiter v. Morlenbach. Hengst u. Jünges, Kaufm. v. Remscheid. Siebel u. Stoefker, Kaufm. v. Stuttgart. Stulz, Ingen. v. Friedberg. Sagen, Kaufm. v. Geln. Reubel, Kfm. v. Mannheim. Seibel, Kaufm. v. Düsseldorf. Nagel, Kfm. v. Mannheim. Kalofer, Grapfiter v. Bloemendal. Baum, Kfm. v. Frankfurt. Oppenheim, Kaufm. v. Oberndorf. Engisch, Kaufm. v. Wiesbaden. Bildensbdefer, Kfm. v. Speyer. Viententhal, Kaufm. v. Geln. Birkner, Kaufm. v. Baugen. Donat, Ingen. v. Wandseher. Schmalz, Kaufm. v. Berlin. Urbach, Kfm. v. Weiskold. Mayer, Holzhandler v. Bleibach.

Hotel Monopol. Klein, Kaufm. v. Heidelberg. Müller, Kaufm. m. Frau von Straßburg. Oppenheimer, Kfm. v. Metz. Ullmann u. Kösch, Kaufm. v. Berlin. Kahn, Kaufm. v. Gschwege. Fräul. Seifert, Operateurin v. Freiburg. Mühlhäuser, Kaufm. von Straßburg. Bandshapp, Kaufm. v. Chemnitz. Rißel, Kaufm. v. Dürkheim. Flath, Kaufm. v. München. Eckart, Beamter v. Ansbach.

Hotel National. Schimmelsch, Kaufm. von Wien. Fleischmann, Kfm. v. Freiburg. Hager, Kfm. v. Berlin. Burchardt, Privat. v. Baden. Mugica, Ing. v. Madrid. Fiechter, Kfm. v. Zürich. Nachbauer, Kfm. v. Stuttgart. Schreyboun, Kfm. v. Straßburg. Schmalz, Kaufm. v. Cronenberg. Gordon, Kaufm. v. Birmasens. Lenz, Kfm. v. Frankfurt. Metzger u. Wolf, Kaufm. v. Mannheim. Koch, Ingen. v. Stuttgart. Schiller, Kaufm. v. Leipzig. Haged, Kaufm. v. Berlin. Radisch, Kfm. v. Gallingen. Lech, Kfm. v. Offenbach. Kröhllich, Kaufm. v. Nürnberg. Dr. Höchling, Arzt von Potebam. Köbrig, Kfm. v. Solingen. Münzel, Kaufm. v. Frankfurt. Spohn, Ingen. m. Frau v. Leipzig. Launhardt u. Schmidt, Kaufm. v. München. Krämer, Kaufm. v. Bremen. Buchholz, Kaufm. v. Stuttgart. Bollmar, Apotheker v. Stettin.

Hotel Sonne. Lattner, Kaufm. v. Pforzheim. Sempfer, Kaufm. v. Cassel. Messing, Kaufm. v. Friedolsheim. Sig, Kaufm. v. Freiburg. Ligges, Kfm. v. Cronenberg. Fr. Wittmann, Schneiderin v. Metz.

Hotel Taunhäuser. Sing, Arch. v. Donauerschingen. Vegh, Reif. v. Haslach. Frau Pfarrer Sulzberger v. Dieffenhosen. Müller, Fabr. v. Freiburg. Frau Lambert, Priv. m. Fam. v. Paris. Netter, Fabr. v. Baden. Litter, Priv. v. Saarbrücken.

Hotel Victoria. Freifrau v. Imhoff, Privat. v. Berlin. v. Blumenstein, Major v. Mühlhausen. Baron v. Langen, Priv., Meyer u. Schaumann, Kf. v. Berlin. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Franklin, Priv. v. London. Hall, Bürgermstr. v. Marbach. Fall, Kfm. v. Kaiserslautern. Weibach, Priv. m. Frau v. Straßburg. Bürtner, Kfm. v. Leipzig. Neuf, Kaufm. v. Göttingen. Liebestind, Priv. v. Bad Kissingen. Dr. Gygi, Chem. v. Laufen. Dille, Kfm. v. Hamburg. Parzner, Ingen. v. Weisenbach. Diermann, Fabr. v. Bielefeld. Schmitt, Notar v. Mühlhausen. Steinmeiser, Kaufm. v. Bünde. Kraemer, Kfm. v. Frankfurt. Hummel, Kfm. v. Berlin. Lereke, Privat. v. London. Cohn, Kfm. v. Hamburg. Dunsheimer, Kfm. m. Frau v. Nagen. Maefo, Ingen. v. Madrid. Lindau, Kaufm. v. Magdeburg.

König von Preußen. Fr. Schmid, Priv. v. Balbsch. Reymeyer, cand. mat. v. Heidelberg. Schmalz, Koch v. Dill-Weissenstein. Schmor, Reif. v. Freiburg.

König von Württemberg. Fr. Gaus, Priv. v. Stuttgart. Kratt, Mont. v. Billingen.

Laub. Braun, Ingen., u. Haus, Monteur v. München.

Maßauer Hof. Maier, Kaufm. v. Mühlheim. Kröhllich, Kaufm. v. Frankfurt. Salomon, Kaufm. v. Geln. Kaufmann, Stud. v. Baden. Fr. Kahn, Priv. v. Neillingen.

Mußbaum. Geyling, Kaufm. v. Berlin. Gaus, Kaufm. v. Ludstadt. Schmitt, Händler v. Neulustheim. Klein, Zithermstr. v. München. Fall, Kaufm. v. Altleiningen. Joa, Händler m. Fam. v. Karlsruhe. Scherzinger, Uhrmacher v. Neuhausen. Brenner, Priv. v. Raimund. Betio u. Fleinter, Ruf. v. Basel. Haume, Bäckermstr. v. Fulta. Schirmer, Bäcker v. Wingen. Bauer, Bäcker v. Mündelsell. Mozer, Mater v. Wingen.

Park-Hotel. Roschütz u. Anebacher, Kaufm. v. Mannheim. Arndt, Kfm. v. Augsburg. Rohmann u. Lange, Kf. v. Frankfurt. Laub, Kfm. v. Kappelweier. Gaus, Kfm. v. St. Johann. Dr. Gruno, Arzt m. Fam. v. Gmüshelm. Fr. v. Daman, Priv. v. Schmalzau.

Prinz Max. Stiegler u. Kestarcoff, Kaufm. v. Straßburg. Wollter, Kfm., u. Tachsen, Ing. v. Geln. Wend u. Steiger, Kaufm. v. Freiburg. Berger, Kaufm. v. Berlin. Schaz, Oberlehrer v. Oberkirch. Wierhold, Kaufm. v. Cassel. Moormann, Kfm. v. Geln. Nibel, Kfm. v. Tettenbronn.

Reichspost. Meufert, Geschäftsführer v. Metz. Hägele, Hoteldiener v. Stuttgart. Barth, Landwirt v. Blantenloch. W. u. S. Aron, Kaufm. v. Hamburg. Müller, Monteur v. Gelle. Bühler, Hoteldiener, u. Schwarzlopf, Maurer v. Troffingen. Kattinger, Porzellan v. Gebren.

Rose. Flügel, Ing. v. Nagen. Fr. Dentz, Priv. v. Mannheim. Fr. Stach, Priv. v. Frankfurt. Birk, Priv. v. Worms. Giddion, Kaufm. v. Geln. Siebert, Kaufm. v. Malaga. Jybinicki, Priv. m. Mutter v. Geln. Lorenz, Techn. v. Schallau. Strobel, Techn. v. Unterseffenz.

Roten Haus. Stetz, Forstkandidat v. Sulzburg. Viechroth, Kfm. v. Mannheim.

Schwarzer Adler. Wahl, Priv., Preisenant, Bautechniker, u. Reich, Monteur v. Stuttgart. Walder, Bahnmstr. v. Blumberg.

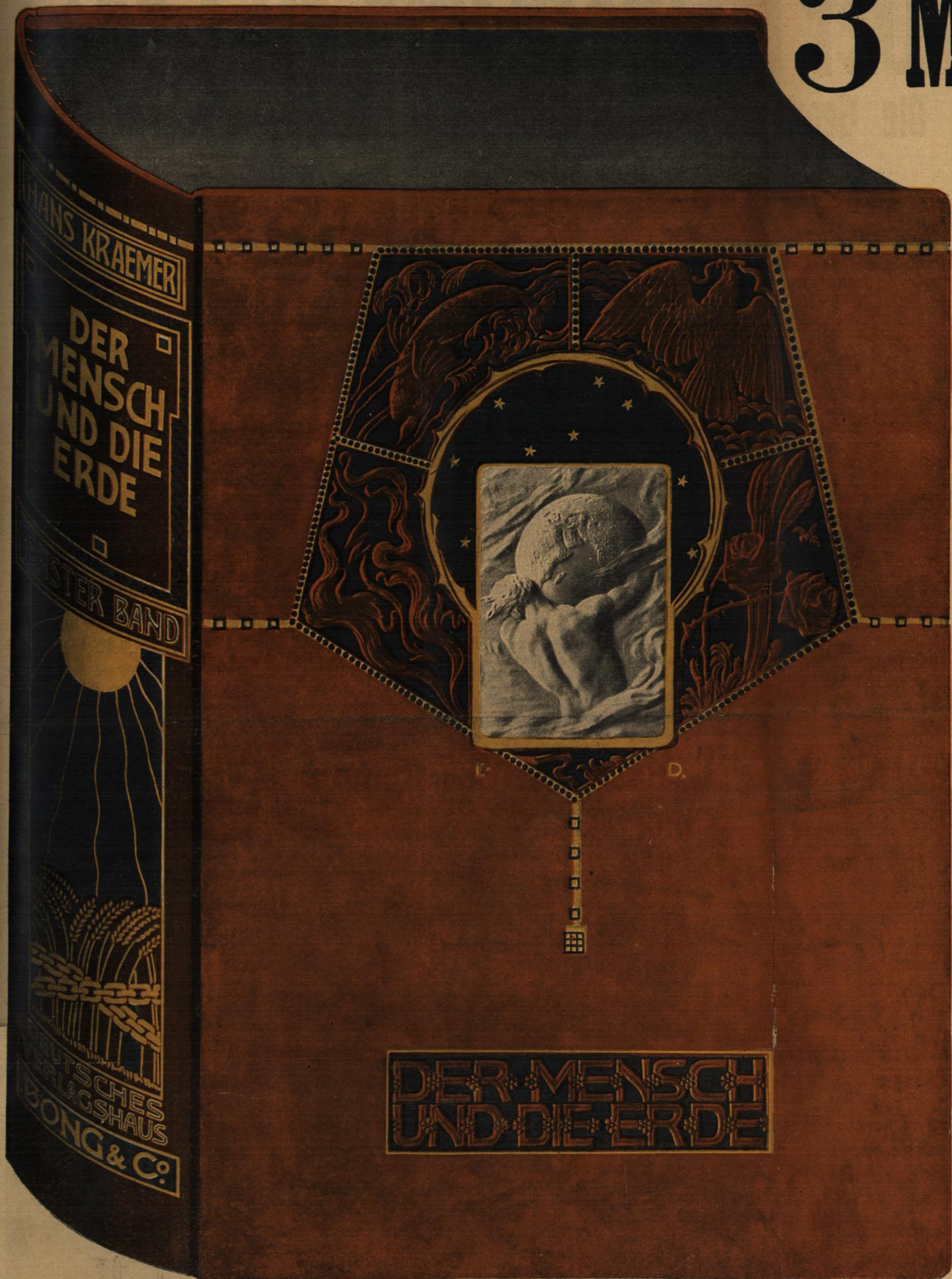
Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 25. November bis 1. Dezember 1906. (Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.		Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																					
	Weizen	Kernen	Noggen	Gerste	Hafer	Noggen gewöhnl.	Weiz		Kartoffeln Weizen oder Ger- nennmehl Nr. 1	Brot		Schmalz	Rindfleisch	Schweinefleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch Speck, geräuch.	Schweinefleisch Speck, geräuch.	Butter	Eier 10 Stück	Milch 1 Liter	Speise- ölen 1 Liter								
										Sorte	bessere																			
Engen	—	—	—	—	—	6.—	3.60	5.—	Konstanz	8.—	42	32	28	34	172	160	130	180	200	180	260	180	225	90	17	40	50	90	24	
Hilzingen	19.78	—	—	18.13	—	—	3.40	—	Stodach	6.—	44	36	27	30	170	170	150	180	170	180	240	200	220	80	16	44	40	70	22	
Konstanz*)	19.25	—	17.75	17.25	17.75	6.25	5.25	6.75	Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	160	152	130	168	140	168	200	200	200	90	15	48	44	80	20	
Nadolshell	19.54	—	17.—	17.30	17.41	6.40	4.—	6.—	Donauerschingen	6.—	36	32	23	36	160	160	110	180	160	180	220	160	210	80	18	44	39	50	22	
Singen	19.80	—	—	—	17.40	6.—	4.40	6.30	Billingen	7.—	40	34	27	30	160	160	140	180	170	240	180	220	85	18	44	44	60	20		
Wegstich	19.19	—	—	—	17.54	5.60	3.90	5.40	Balbschut	6.—	40	30	28	33	160	160	130	170	170	210	180	210	95	18	40	40	60	20		
Wullendorf	19.32	19.45	—	—	17.25	—	4.25	6.25	Breisach	5.40	44	36	28	28	160	150	130	160	170	180	220	200	230	90	18	50	45	80	21	
Stodach	—	—	—	—	—	6.25	4.25	6.25	Ettenheim	6.—	40	32	26	26	160	160	160	160	160	240	200	240	90	15	50	44	80	20		
Ueberlingen	19.26	19.30	—	—	17.40	4.—	3.20	5.—	Freiburg	5.70	44	36	28	28	168	160	—	180	180	180	260	230	85	20	50	45	100	20		
Markdorf	—	—	—	—	—	4.80	4.—	5.—	Lörrach	6.90	36	—	27	44	160	150	130	170	160	160	210	150	260	120	20	36	36	50	20	
Billingen	18.50	19.84	—	—	16.80	17.16	—	6.—	Mühlheim	6.—	40	26	25	32	160	160	—	165	165	160	220	180	220	120	20	44	30	46	18	
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	3.—	6.—	Kehl	7.50	40	38	24	26	148	144	136	180	180	172	240	200	210	120	20	40	40	80	20	
Kenzingen	—	—	—	—	17.69	16.33	—	4.—	Lahr	7.20	36	30	25	30	168	160	152	172	160	172	220	200	210	90	20	40	48	80	20	
Freiburg	20.60	—	17.13	16.63	18.—	6.50	4.—	7.—	Offenburg	7.—	40	36	28	—	180	170	160	170	160	170	240	190	210	115	19	44	40	70	18	
Staufen	19.37	—	17.—	18.—	18.—	5.60	4.80	6.40	Baden	5.70	48	36	32	35	190	170	130	200	170	190	230	200	210	130	18	45	40	85	18	
Kandern	20.—	—	—	—	18.—	6.—	4.80	7.—	Rastatt	5.60	44	36	27	30	160	160	120	170	170	160	200	200	210	110	20	50	48	90	22	
Mühlheim	20.—	—	17.—	17.50	18.—	—	5.60	7.60	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	180	172	—	180	180	180	200	200	260	80	20	40	36	80	20	
Kehl*)	18.80	19.75	16.08	17.25	19.—	6.15	5.75	6.75	Durlach	6.—	40	30	27	40	176	168	120	172	180	160	240	200	240	90	20	46	44	82	20	
Lahr	19.—	—	—	—	—	6.40	5.40	7.40	Ettlingen	6.—	36	32	26	32	172	168	—	180	160	180	210	200	240	100	20	45	40	50	20	
Offenburg	19.50	—	18.—	—	18.—	6.—	5.20	6.50	Karlsruhe	6.—	40	34	31	42	172	164	124	168	160	168	240	200	240	70	20	40	38	72	16	
Wolfach	21.—	—	19.—	18.50	19.—	6.—	5.—	6.—	Pforzheim	7.20	40	36	25	28	176	168	—	180	152	180	240	160	230	90	20	34	38	45	20	
Rastatt	19.10	—	16.90	17.50	17.10	4.80	—	5.80	Mannheim	8.50	44	34	25	28	180	172	132	200	180	200	220	180	260	90	22	48	40	80	20	
Bruchsal*)	18.88	19.13	16.75	18.25	17.75	5.25	3.55	6.35	Schweisingen	6.—	40	30	27	27	172	172	130	172	180	172	180	180	280	80	20	44	36	70	20	
Durlach*)	19.75	19.25	17.75	17.50	18.—	5.—	4.—	6.50	Heidelberg	6.40	40	34	25	28	172	160	140	180	160	180	200	200	210	75	22	40	40	80	18	
Karlsruhe*)	19.93	19.75	16.99	18.79	17.95	6.—	—	7.50	Mosbach	6.—	36	30	23	27	—	160	—	180	—	160	240	200	210	85	18	44	50	90	21	
Mannheim*)	19.75	19.13	17.—	18.—	18.—	6.—	5.25	7.25	Bertheim	6.—	30	24	24	26	—	160	120	160	150	170	220	200	200	80	15	40	40	45	20	
Heidelberg*)	19.50	18.50	16.—	17.92	17.—	5.50	4.50	6.—																						
Vogberg*)	18.50	18.—	17.10	17.90	16.20	5.—	4.—	5.80																						
Mosbach*)	19.50	18.50	17.—	18.50	16.50	5.—	4.—	6.—																						
Bertheim*)	17.88	18.—	17.50	17.25	16.17	5.50	4.—	6.—																						

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsruh. Ztg.)
 Druck und Verlag der G. H. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Ohne jede Preiserhöhung franko und ohne Anzahlung gegen monatliche Abonnementszahlungen von

3 M.



Auf Wunsch Aufsichtsfremdung gegen portofreie Rücksendung.

Abbildung des Original-Einbandes: Ganzleder-Prachtband mit eingelegerter echt versilberter Plakette

Der Mensch und die Erde

Neues naturwissenschaftliches Werk in gemeinverständlicher Darstellung

Bial & Freund, Akademische Buchhandlung, Breslau II.

Der Mensch und die Erde

Die Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde

Herausgegeben von Hans Kraemer in Verbindung mit

Regierungsrat Dr. Appel (Kais. Biologische Anstalt für Land- und Forstwissenschaft, Dahlen); Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Emil v. Behring, Erzellenz (Kgl. Universität, Marburg); Dr. L. Brühl (Kgl. Institut für Meereskunde, Berlin); Professor a. d. Kgl. Forstakademie Dr. Karl Eckstein (Eberswalde); Ingenieur F. M. Feldhaus (Berlin); Professor Dr. Ernst Gilg (Kgl. Universität, Berlin); Geheimer Hofrat Professor a. d. Kgl. Technischen Hochschule Dr. Cornelius Gurliitt (Dresden); Schriftsteller Julius Hart (Berlin); Professor am Polytechnicum Dr. Konrad Keller (Sürich); Direktor des Kgl. Historischen Museums Dr. Karl Koetschau (Dresden); Konservator am Kgl. Museum für Völkertunde Eduard Krause (Berlin); Medizinalrat Dr. A. Leppmann (Berlin); Oberstabsarzt a. D. Dr. Lübbert (Hygienisches Institut des Staates Hamburg); Dr. Th. P. Maafs (Kgl. Universität, Berlin); Privatdozent Dr. A. Marcuse (Kgl. Universität, Berlin); Professor Paul

Matschie (Kgl. Zoologisches Museum, Berlin); Privatdozent Dr. Leonor Michaelis (Kgl. Universität, Berlin); Geheimer Regierungsrat Professor a. d. Kgl. Technischen Hochschule Dr. A. Miethe (Charlottenburg); Professor a. d. Landwirtschaftl. Akademie Dr. Robert Müller (Tetschen); Dr. Alb. Neuburger (Berlin); Dr. Karl Oppenheimer (Kgl. Landwirtschaftliche Hochschule Berlin); Univ.-Professor Dr. J. Pagel (Berlin); Hauptmann a. D. Hans Eder v. d. Planitz (Berlin); Kgl. Landesgeologe Professor Dr. Henry Potonié (Bergakademie, Berlin); Major a. D. Richard Schönbeck (Berlin); Kgl. Forstmeister, Professor a. d. Forstakademie Dr. A. Schwappach (Eberswalde); Univ.-Professor Dr. Max Verworn (Göttingen); Professor Dr. Curt Weigelt (Berlin); Univ.-Professor Dr. Karl Weule (Leipzig); Kapitänleutnant a. D. Georg Wisticenus (Reichsmarineamt, Berlin); Geh. Regierungsrat Professor a. d. Kgl. Landwirtsch. Hochschule Dr. R. Zuntz (Berlin)

Ein neues naturwissenschaftliches Werk in gemeinverständlicher Darstellung

Don dem Bestreben geleitet, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung zum Gemeingute aller zu machen, führt das Deutsche Verlagshaus Bong & Co. in diesem neuen Werke

die Erde und ihre Schätze im Dienste der Menschheit

den Lesern in fesselnder, reich illustrierter Darstellung vor Augen. Um dieses gewaltige, in ähnlicher Form bisher noch niemals behandelte Gebiet menschlicher Tätigkeit zu erschließen, haben sich unter der bewährten Führung Hans Kraemers mehr als vierzig erste Sachmänner zur Durchführung des weitsehenden Planes vereinigt. Meist in volkstümlicher Sprache, entwerfen sie in ebenso gründlichen wie glänzenden Ausführungen ein umfassendes

Bild der praktischen Arbeit des Menschen

von den primitiven Anfängen der Vorzeit bis zu den Höhen der neuzeitlichen Kultur.

Dieses neue Werk zeigt, wie der Mensch es verstanden hat, aus dem herrenlos über die Steppen jagenden oder die Wälder durchschleichenden Tier den Hausgenossen heranzuziehen, der ihm Nahrung, Kleidung und tausend andere Stoffe bietet; wie er wild und bunt durcheinander wachsende unscheinbare Pflänzchen durch Pflege und Zucht zu Nutzpflanzen gemacht hat, die unermessliche Strecken der festen Oberfläche bedeckend, die wichtigsten Lebensbedürfnisse und Daseinsgrundlagen der Völker geworden sind; wie er die Nester vor Urzeiten zugrundgegangener Vegetation hervorholte, um Wärme und Licht zu gewinnen; und wie er mit Hilfe von

Feuer und Wasser in das eiserne Gefüge des Erdgebäudes eindrang, um mit den Steinen und Metallen, die seine gelübte Hand bearbeitete, die Wunderwerke der Technik zu schaffen, die der Erdoberfläche im Laufe der letzten Jahrtausende ein völlig verändertes Aussehen verliehen haben.

Weit über 4000 Illustrationen

bunte Beilagen und Karten sowie

Extra-Beigaben in dem neuen eigenartigen System der Darstellung

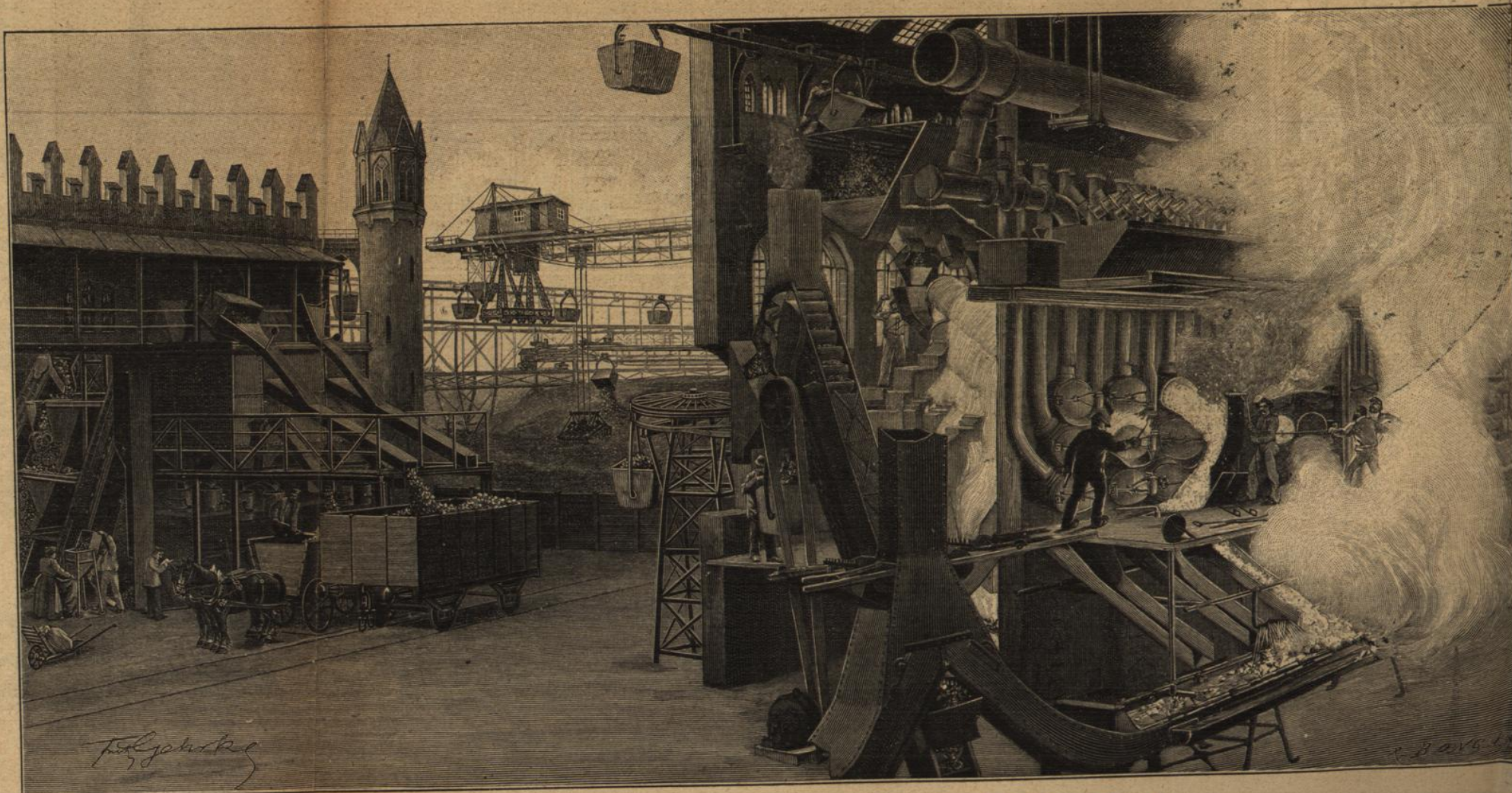
führen in sorgfältiger Auswahl und gewissenhafter Ausführung alles Wichtige auf den behandelten Gebieten vor Augen und bringen in der Wiedergabe von meist sehr seltenen Darstellungen eine Fülle des wertvollsten wissenschaftlichen und kulturhistorischen Bildmaterials zur Veröffentlichung. So bietet denn „Der Mensch und die Erde“

eine Kulturgeschichte der Menschheit

in Wort und Bild auf den Ergebnissen der modernen Naturwissenschaften aufgebaut,

wie sie bisher noch nicht existierte.

Die gewaltige Fülle unentbehrlichen Wissensstoffes wird in musterhaft übersichtlicher Gruppierung und in durchaus gemeinverständlicher Form zur Darstellung gebracht. Ebenso wird in Druck und Ausstattung das Vollkommenste geboten, was die moderne Buchtechnik hervorbringen vermochte.



Das Feuer als Hilfsmittel bei gewerblicher Tätigkeit. Gewinnung von Koks in einer Gasanstalt.

Verkleinerte Illustrations-Proben aus: „Der Mensch und die Erde“



Das Meer und seine Schätze:
Thunfischfang an der italienischen Mittelmeerküste.



Das Tier im Kriegsdienste:
Die Elefanten Hannibals in der Schlacht bei Zama 202 v. Chr.
im Kampfe gegen römische Truppen.

Postkarte

An die

akad. Buchhandlung Bial & Freund

Breslau II.

Der Mensch und die Erde

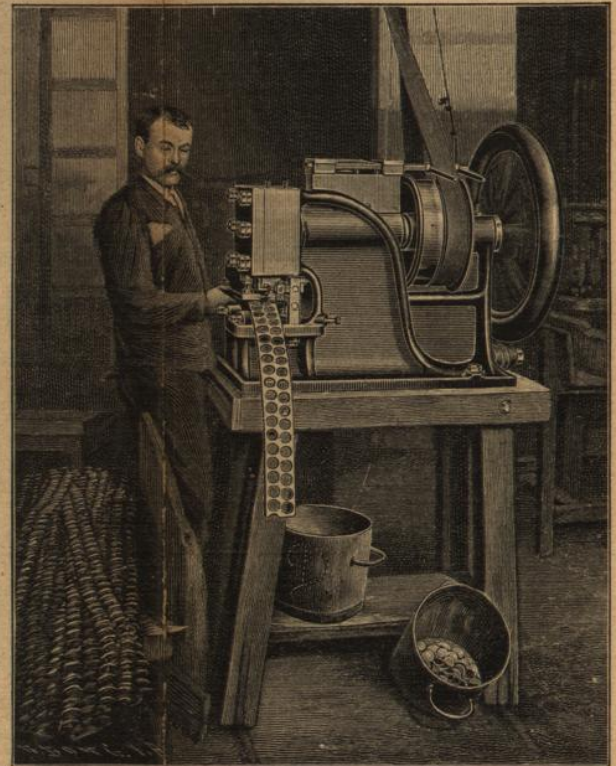
... die Beziehungen des Menschen zur Erde und ihren Produkten.

„Der Mensch und die Erde“ schildert die Gewinnung und Verwertung der Erdschätze: Metalle, Gesteine, Pflanzen, Mineralien, das Feuer und das Wasser im Dienste der Menschheit.

„Der Mensch und die Erde“ gibt eine Geschichte der praktischen Tätigkeit des Menschen zur Verwertung der organischen und anorganischen Produkte der Erde.

„Der Mensch und die Erde“ zeigt den Menschen als Herrscher der Erde.

„Der Mensch und die Erde“ zeigt das erfolgreiche Bemühen des Menschen, die erforschten Gesetze in rastloser Arbeit auszuführen zur praktischen Verwertung der Erzeugnisse.



Verwertung der Metalle:
Ausstanzen von Goldmünzen in der Pariser Münze.

Die Tiere im Dienste der Wissenschaft:

Gewinnung von Tuberkulose-Präparaten und Heißferm im Behring-Werk zu Marburg.

„Der Mensch und die Erde“ gibt eine Geschichte des menschlichen Könnens.



Die Tiere als Feinde der Kultur:
Stechmücke (oben: Anopheles maculipennis,
unten: Anopheles punctatus) (3-fach vergrößert)
Überträger der Malaria



Eisen und Steine als Grundlagen des modernen Verkehrs:
Tunnelbau unter dem Seineufer für die Pariser Untergrundbahn

Das neue Werk gibt zum ersten Male

im Zusammenhange eine gemeinverständliche Darstellung der Tätigkeit des Menschen von den Ursprüngen bis zur Höhe der jetzigen Kultur, es erschliesst, auf den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung aufgebaut, ein in ähnlicher Form noch niemals behandeltes Gebiet:
Die Erde und ihre Schätze im Dienste der Menschheit.

Der Mensch und die Erde

Die Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde

Herausgegeben von Hans Kraemer in Verbindung mit

Regierungsrat Dr. Appel (Kais. Biologische Anstalt für Land- und Forstwissenschaft, Dahlen); Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Emil v. Behring, Erlangen (Kgl. Universität, Marburg); Dr. L. Brühl (Kgl. Institut für Meereskunde, Berlin); Professor a. d. Kgl. Forstakademie Dr. Karl Eckstein (Eberswalde); Ingenieur F. M. Feldhaus (Berlin); Professor Dr. Ernst Gilg (Kgl. Universität, Berlin); Geheimer Hofrat Professor a. d. Kgl. Technischen Hochschule Dr. Cornelius Gurlitt (Dresden); Schriftsteller Julius Hart (Berlin); Professor am Polytechnicum Dr. Konrad Keller (Zürich); Direktor des Kgl. Historischen Museums Dr. Karl Koetschau (Dresden); Konservator am Kgl. Museum für Völkerverkunde Eduard Krause (Berlin); Medizinalrat Dr. A. Leppmann (Berlin); Oberstabsarzt a. D. Dr. Lübbert (Hygienisches Institut des Staates Hamburg); Dr. Th. H. Maass (Kgl. Universität, Berlin); Privatdozent Dr. A. Marcuse (Kgl. Universität, Berlin); Professor Paul

Matschie (Kgl. Zoologisches Museum, Berlin); Privatdozent Dr. Koner Michaelis (Kgl. Universität, Berlin); Geheimer Regierungsrat Professor a. d. Kgl. Technischen Hochschule Dr. A. Miethe (Charlottenburg); Professor a. d. Landwirtschaftl. Akademie Dr. Robert Müller (Leipzig); Dr. Alb. Neuburger (Berlin); Dr. Karl Oppenheimer (Kgl. Landwirtschaftliche Hochschule Berlin); Univ.-Professor Dr. J. Pagel (Berlin); Hauptmann a. D. Hans Edler v. d. Planitz (Berlin); Kgl. Landesgeologe Professor Dr. Henry Potonié (Bergakademie, Berlin); Major a. D. Richard Schoenbeck (Berlin); Kgl. Forstmeister, Professor a. d. Forstakademie Dr. A. Schwappach (Eberswalde); Univ.-Professor Dr. Max Verworn (Göttingen); Professor Dr. Curt Weigelt (Berlin); Univ.-Professor Dr. Karl Weule (Leipzig); Kapitanleutnant a. D. Georg Wislicenus (Reichsmarineamt, Berlin); Geh. Regierungsrat Professor a. d. Kgl. Landwirtschaftl. Hochschule Dr. H. Zuntz (Berlin)

Ein neues naturwissenschaftliches in gemeinverständlichem

von dem Bestreben geleitet, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung zum Gemeingute aller zu machen, führt das Deutsche Verlagshaus Bong & Co. in diesem neuen Werke

die Erde und ihre Schätze im Dienste der Menschheit

den Lesern in fesselnder, reich illustrierter Darstellung vor Augen. Um dieses gewaltige, in ähnlicher Form bisher noch niemals behandelte Gebiet menschlicher Tätigkeit zu erschließen, haben sich unter der bewährten Führung Hans Kraemers mehr als vierzig erste Fachmänner zur Durchführung des weitsehenden Planes vereinigt. Meist in volkstümlicher Sprache, entwerfen sie in ebenso gründlichen wie glänzenden Ausführungen ein umfassendes

Bild der praktischen Arbeit des Menschen

von den primitiven Anfängen der Vorzeit bis zu den Höhen der neuzeitlichen Kultur.

Dieses neue Werk zeigt, wie der Mensch es verstanden hat, aus dem herrenlos über die Steppen jagenden oder die Wälder durchschleichenden Tier den Hausgenossen heranzuziehen, der ihm Nahrung, Kleidung und tausend andere Stoffe bietet; wie er wild und bunt durcheinander wachsende unscheinbare Pflänzchen durch Pflege und Zucht zu Nutzpflanzen gemacht hat, die, unermeßliche Strecken der festen Oberfläche bedeckend, die wichtigsten Lebensbedürfnisse und Daseinsgrundlagen der Völker geworden sind; wie er die Reste vor Urzeiten zugrundegangener Vegetation hervorholte, um Wärme und Licht zu gewinnen; und wie er mit Hilfe von

Feuer
Stein
Tech
völlig



Ort und Datum:

Unter Bezugnahme auf den Prospekt, welcher der Zeitung beilieg, bestelle ich hiermit bei der Firma Vial & Freund in Breslau II unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausgange:

1 Expl. Der Mensch und die Erde

Erste Gruppe: Der Mensch und die Tiere, Der Mensch und die Pflanzen, Der Mensch und die Mineralien. 6 Ganzleder-Prachtbände à 18 Mk.

Zweite Gruppe: Der Mensch und das Feuer, Der Mensch und das Wasser. 4 Ganzleder-Prachtbände à 18 Mk.

Ich wünsche die Zusendung des ersten Bandes sofort, die anderen nach Maßgabe des Erscheinens und meiner Zahlungen.

Die Begleichung erfolgt durch monatliche Zahlungen von Mk. vom 1. 190... beginnend franco per Postanweisung. Empfang zahle ich Mk. durch Nachnahme an. Erfüllungsort ist Breslau.

Name und Stand:

Ext

führe
auf

meist jetzt raren Darstellungen eine große Anzahl von wertvollen wissenschaftlichen und kulturhistorischen Bildermaterialien zur Veröffentlichung. So bietet denn „Der Mensch und die Erde“

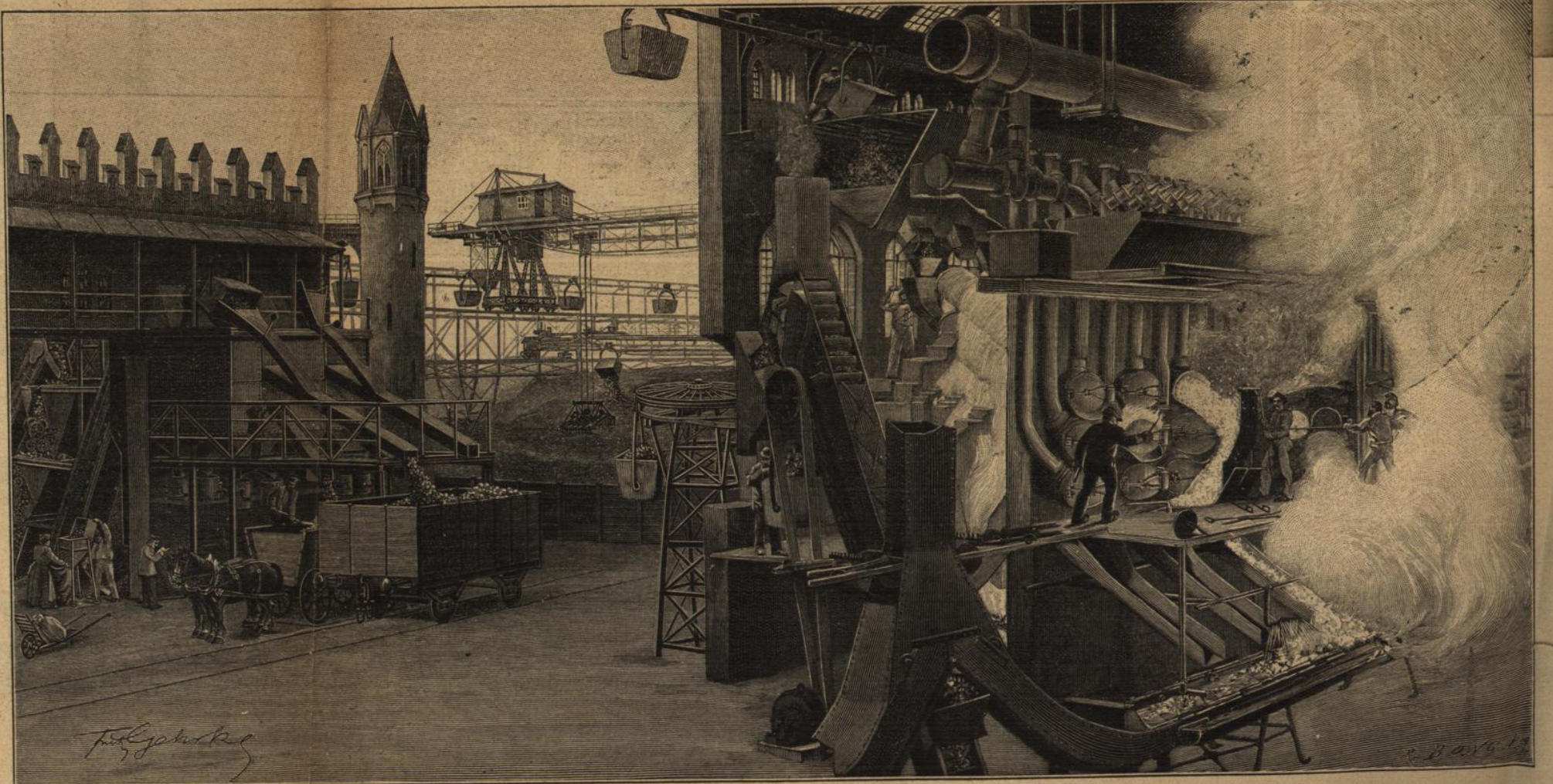
*) Die Anzahlung eines Monatsbetrages von 3 Mark ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

eine Kulturgeschichte der Menschheit

in Wort und Bild auf den Ergebnissen der modernen Naturwissenschaften aufgebaut,

wie sie bisher noch nicht existierte.

Die gewaltige Fülle unentbehrlichen Wissensstoffes wird in musterhaft übersichtlicher Gruppierung und in durchaus gemeinverständlichem Form zur Darstellung gebracht. Ebenso wird in Druck und Ausstattung das Beste kommenste geboten, was die moderne Buchtechnik hervorbringen vermochte.



Das Feuer als Hilfsmittel bei gewerblicher Tätigkeit. Gewinnung von Koks in einer Gasanstalt.

Verkleinerte Illustrations-Proben aus: „Der Mensch und die Erde“



Das Meer und seine Schätze:
Thunfischfang an der italienischen Mittelmeerküste.



Das Tier im Kriegsdienste:
Die Elefanten Hannibals in der Schlacht bei Zama 202 v. Chr.
im Kampfe gegen römische Truppen.



Die Tiere im Dienste der Wissenschaft:
Gewinnung von Tuberkulose-Präparaten und Heilserum im Behring-Werk zu Marburg.

„Der Mensch und die Erde“

schildert die Beziehungen des Menschen zur Erde und ihren Produkten.

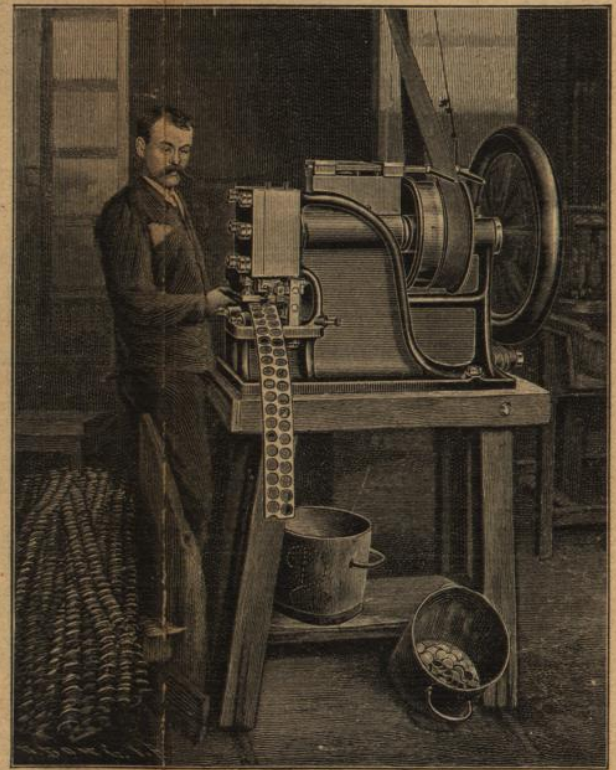
„Der Mensch und die Erde“ schildert die Gewinnung und Verwertung der Erdschätze: Die Tiere, Pflanzen, Mineralien, das Feuer und das Wasser im Dienste der Menschheit.

„Der Mensch und die Erde“ gibt eine Geschichte der praktischen Tätigkeit des Menschen zur Verwertung der organischen und anorganischen Produkte der Erde.

„Der Mensch und die Erde“ zeigt den Menschen als Beherrscher der Erde.

„Der Mensch und die Erde“ zeigt das erfolgreiche Bemühen des Menschen, die erforschten Naturgesetze in rastloser Arbeit auszunutzen zur praktischen Verwertung der Naturprodukte.

„Der Mensch und die Erde“ gibt eine Geschichte des menschlichen Könnens.



Verwertung der Metalle:
Ausstanzen von Goldmünzen in der Pariser Münze.



Die Tiere als Feinde der Kultur:
Stechmücke (oben: Anopheles maculipennis,
unten: Anopheles punctatus) (3-fach vergrößert)
Überträger der Malaria



Eisen und Steine als Grundlagen des modernen Verkehrs:
Tunnelbau unter dem Seineflusse für die Pariser Untergrundbahn

Das neue Werk gibt zum ersten Male

im Zusammenhange eine gemeinverständliche Darstellung der Tätigkeit des Menschen von den Uranfängen bis zur Höhe der jetzigen Kultur,

es erschliesst, auf den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung aufgebaut, ein in ähnlicher Form noch niemals behandeltes Gebiet:

Die Erde und ihre Schätze im Dienste der Menschheit.

Inhalts-Übersicht über: „Der Mensch und die Erde“

Erste Gruppe des Werkes:

Der Mensch und die Tiere.

1. Die Entwicklung des Säugetiers.
2. Die Verbreitung der Säugetiere.
3. Die Haustiere als menschlicher Kultur-erwerb.
4. Die Entwicklung der Jagd.
5. Die Tiere als Feinde der Kultur.
6. Die Tiere als Förderer der Kultur und des Verkehrswezens.
7. Die Tiere im Dienste der Kriegsführung.

Der Mensch und die Pflanzen.

- I Die Pflanze in Mythos und Kultus.
- II Die Pflanze als organisches Wesen.
 1. Die Entwicklung der Pflanzenwelt.
 2. Aufbau und Gliederung der Pflanze in Beziehung zu ihren Lebensprozessen (Morphologie, Anatomie, Physiologie).
 3. Leben und Lebenserscheinungen der Pflanzen (Biologie).
 4. Verwandtschaftsverhältnisse der Pflanzen u. ihr Stufenstadium bis zu den vollkommensten Formen (Systematik).
 5. Die Verteilung der Pflanzenwelt über die Erde (Phytogeographie).
- III Die Nutzpflanzen.
 1. Die prähistorischen Nutzpflanzen.
 2. Nutzpflanzen der Gegenwart.
 - a) Die nützlichsten unter den wildwachsenden Pflanzen.
 - b) Die Kultur der Pflanzen.
 3. Der Wald und seine Bedeutung (Entwicklung der Forstwirtschaft).
 4. Geschichte des Ackerbaus und der Gärtnerei.

7. Die Verwendung der Tiere zu Sportzwecken.
- III 1. Die Zelle als Grundlage des Lebens.
2. Die Protozoen als Krankheitserreger.
3. Das Tier im Dienste der Wissenschaft und der Heilkunde.
4. Therapeutische Tierexperimente im Dienste der Seuchenbekämpfung.
5. Tierische Gifte und Arzneistoffe.
- IV Die Gewinnung und Verwertung der Tierprodukte.

5. Technik des Ackerbaus und der Gärtnerei.
6. Die wichtigsten Kulturpflanzen und ihre Verwertung.
- IV Die pflanzlichen Mikro-Organismen und die Menschheit.
 1. a) Die Bakterien.
 - b) Die niedrigeren Pilze.
 2. Die Gärungserscheinungen.
 3. Die Mikro-Organismen und die Ernährung.
 4. Die Praxis der Gärungsindustrie (Brauerei, Brennerlei, Weinbereitung usw.).
 5. Die Mikro-Organismen und die Technik.
 6. Die Mikro-Organismen und der Ackerbau.
 7. Die pflanzlichen Mikro-Organismen als Feinde der Menschheit.
 - a) Natur und Wirkung der Bakteriengifte.
 - b) Bakterielle Erkrankungen.
 - c) Bekämpfung der Infektionskrankheiten.
 8. Die pathogenen Sprosspilze.
- V 1. Die pflanzlichen Gifte.
2. Pflanzliche Heilmittel.
3. Tiere und Pflanzen als Motive der Kunst.

Der Mensch und die Mineralien.

1. Die Mineralschätze der Erde in Sage und Fabel.
2. Die Mineralien als Bestandteile der Erdkruste.
3. Die Gewinnung der Mineralien.
4. Die Verwertung der Mineralien.
 - a) Für das Bauwesen.
 - b) Für die Industrie.

- c) Für Wehr und Waffen.
- d) Für Kunst und Kunstgewerbe.
5. Edelsteine.
6. Stein und Eisen als Grundlagen des modernen Verkehrswezens.
7. Die Gifte des Mineralreiches.
8. Die Mineralschätze im Dienste der Heilkunde.

Zweite Gruppe des Werkes:

Der Mensch und das Feuer.

1. Das Feuer in Kultus und Mythos.
2. Quellen des Feuers und Feuerbereitung.
3. Die Brennstoffe (Kohlen, Petroleum usw.), ihre Entstehung, Gewinnung und Verwertung.
4. Das Feuer als Hilfsmittel.
 1. als Wärmequelle.
 - a) im häuslichen Leben.
 - b) bei gewerblicher Tätigkeit.
 - II. Die Beleuchtung (Entwickelungs-geschichte).

- III. Das Feuer als Kraftquelle (historische Entwicklung).
- IV. Die Bedeutung des angewandten Feuers (Wärme und Licht) für die Entwicklung der Großindustrie und des Verkehrswezens.
 1. als Wärmequelle.
 2. als Kraftquelle.
5. Das Feuer als Waffe.
6. Das Feuer im Dienste der Hygiene und Heilkunde.

Der Mensch und das Wasser.

1. Das Wasser in Mythos und Kultus.
2. Trinkwasser.
 - a) Gewinnung reinen Wassers.
 - b) Geschichte der Wasserreinigung.
3. Das Wasser als Hilfsmittel und Kraftquelle.
 - a) im häuslichen Leben.
 - b) bei gewerblicher Tätigkeit.
4. Die Bedeutung des Wassers für das Verkehrswezen.
 - a) Natürliche und künstliche Wasserstraßen.
 - b) Entwicklung des Schiffbaues und Geschichte der Schifffahrt.

5. Das Wasser als Träger organischen Lebens.
 - a) Die Bedeutung des Wassers für das Tierleben der Erde.
 - b) Fischerei und Fischzucht in historischer Entwicklung.
 - I. Binnengewässer.
 - II. Meere.
6. Gewinnung und Verwertung der Produkte des Meeres.
7. Das Wasser im Dienste der Gesundheitspflege.
8. Schlusswort.
9. Gesamtregister.

Einige Urteile hervorragender Fachautoritäten und der Presse

Prof. Dr. von Luschka, Direktor des Agl. Museums für Vögelkunde, Berlin. Ich erlaube mir, Sie zu diesem neuen und höchst originellen Unternehmen auf das Beste zu beglückwünschen. Ich denke auf den Band noch besonders über den Abschnitt von Mensch und Tier, aber ich will Bewunderung auch für die Abbildungen in den oberen Teilen — Alles in allem glaube ich, daß die kulturelle Bedeutung dieses neuen Unternehmens gar nicht hoch genug veranschlagt werden kann — ein Werk mit so reichem Inhalt und von derartig vornehmer Ausstattung u. so vielen in sich selbst so wertvollen u. so wertvollen Illustrationen, die ich in ein paratistisches Bedürfnis, dem ich jede Art von Lohn und Anerkennung wünsche.

Professor Dr. C. Kraas, Stuttgart, Direktor des Königl. Naturhistorischen Museums. Ich halte das neue Unternehmen für eine wirklich gute und zeitgemäße Bereicherung unserer Literatur, auf welche wir Deutsche stolz sein dürfen. Denn dies neue, wie das frühere Werk „Welt und Menschheit“, vereinigt eine gründliche wissenschaftliche Darstellung mit vorzüglicher, allgemein verständlicher Darstellungsweise. Mit großem Vergnügen und Interesse habe ich zunächst die Vorläufer des Unternehmens von Keller über die Haustiere begonnen.

Universitäts-Professor Dr. A. Brauer, Direktor des Zoologischen Museums in Berlin. Es ist mir zwar noch nicht möglich gewesen, den Band eingehender zu studieren, aber es genügt ja schon ein genauer Einblick und das Durchlesen einzelner Kapitel, um zu erkennen, daß hier eine Fülle von interessanten und wichtigen Material, das sonst in der Literatur zerstreut und den meisten wenig zugänglich ist, verarbeitet wurde und der Zeit durch gute Ausgewählte und vorzüglich wiedergegebene Bilder vortrefflich ergänzt wird. Ich zweifle nicht, daß das Werk wieder eine reiche Belehrung und einen großen Gewinn bringen wird, und wünsche ihm besten Erfolg.

Universitäts-Professor Dr. Richard Andree, München. Der Mensch und die Erde ist wieder ein vortreffliches reibigtes Werk, dem man wohl den gleichen großen Erfolg, wie Ihnen „Welt und Menschheit“ voraussehen darf und bei dem die glückliche Auswahl der Mitarbeiter und die mühevollen aus verborgenen Quellen schöpfende Auswahl der Abbildungen überaus ist.

mit gleich an das Durchlesen der einzelnen Abschnitte gemad. Was die ist eine Autorität, von der nichts anderes als die gründliche Arbeit zu erwarten war, und Konrad Keller schloß in klarer, schöner Weise wieder einmal aus dem Born seiner Hausierkunde, so daß man sehr gern dieses reichhaltige Bild in sich aufnimmt, selbst, wenn man die Natur der Haustiere nicht kennt. Hier hat man alles klar bekommen und vertraut sich gern seiner Führung.

Universitäts-Prof. Geheimrat Dr. Wilh. Waldeyer, Berlin. Ich habe sofort einige Abschnitte aus dem Bande gelesen. Vor allem habe ich aus den von Ratsche, Schwappach, von Keller und Geheime verfassten Artikeln mehrere genauer geprüft und finde diese Kapitel durchweg sehr gut. Die Abbildungen von Schwappach und von Keller können geradezu als Musterleistungen bezeichnet werden. Die Ausstattung des Werkes ist nach jeder Richtung hin vorzüglich und die Auswahl der Abbildungen höchst anspruchsvoll und zweckentsprechend getroffen.

Dr. Otto Zschotenack, Seefeld. Ich habe mit großem Genuß einen Einblick in den ersten Band genommen und finde, daß die Gewichte, die an diesen Banden hängen, wie die Schwere der Verantwortung, die die Haustiere als menschlicher Kulturvererber mit außerordentlicher Gründlichkeit und bewundernswürdiger Klarheit abgeklärt sind. Die sehr geistreich ausgeführten Zeichnungen zeigen einen jeden Fortschritt zur Erde gezeichnet — Ich beklage mich, daß es Ihnen gelungen ist, so hervorzuheben, was für das neue Werk zu gewinnen, besten weiterer Entwicklung ist mit lebhaftem Interesse entgegen.

Universitäts-Prof. Dr. Oscar Montelius, Stockholm. Die Aufgabe ist ebenso großartig wie diejenige des älteren Werkes und die Ausführung ebenso prächtig. Der Zeit habe ich in den wenigen Tagen natürlich nur einen Teil durchlesen können, unter dem schönen Abbildungen aber viele gefunden, die von großem Interesse sind.

Geb. Med.-Rat Prof. Dr. Gustav Frisch, Berlin. Wir Germanen setzen man, in wie großartiger Weise der Gegenstand angefaßt ist, und mit welcher Idealität die populären Darstellungsformen in den Dienst des Unterrichts gestellt sind. Es werden dadurch dem Leser Gegenstände und interessante Bilder in einer Anschaulichkeit vorgeführt, welche bisher für derartige Werke gar nicht gewagt wurde anzunehmen. Wer

müde leugnen, daß dieses Vorhaben sehr anerkennungswürdig ist, die Darstellungen höchst merkwürdig sind und dem Publikum bisher kaum zugänglich waren. ... Ich bin auf die weitere Entwicklung des Werkes, welches erlittlich auf eine größere Reihe von Bänden berechnet ist, sehr neugierig. Vorläufig bleibt mir nur übrig, zu der Klugheit der ganzen Konzeption und der genauen Quantifizierung der Ausstattung meine Bewunderung und Anerkennung auszusprechen.

Anthropologische Gesellschaft. Geb. Rat Professor Wisauer legt den ersten Band des neuen Werkes „Der Mensch und die Erde“ vor. Das Produkt voll ausgeschaltete Wert, das unübertrefflich einem Bedürfnis der modernen Gesellschaft entgegenkommt und zu einem kostbaren Hilfsmittel modernen Bildungsbewußtsein werden bestimmt ist, welche sich einem vorwiegend „Welt und Menschheit“ ebenfalls anreicht.

Der Bund, Bern. Solche Werke, die den Umkreis der Naturgeschichte erweitern und eine Vertiefung der tausend Vorurteile über die Naturwissenschaften, haben sich schon dem großen französischen Encyclopädisten als wichtiges Hilfsmittel der Aufklärung erwiesen. Aber mehr als ein volles Jahrhundert hat vorübergehen müssen bis der Aufklärung, den namentlich die prähistorische Forschung und die Naturwissenschaft angenommen, und der ungenügende Fortschritt auf allen Gebieten in Betrachtung kommen, sie ermöglicht. Nun wird dergleichen bestehen sollen wir es auch wünschig. Wir stehen nicht an, ein derartiges Werk, das den Leser unterrichtet und ihn zur Gewinnung eines klaren Weltbildes anleitet, als einen Hauptdatz zu bezeichnen, der eine Quelle wahrer Lebensweisheit werden kann, wenn er recht zu nützt wird. Der vorliegende erste Band, der das Verhältnis des Menschen zur Tierwelt darstellt, gehaltvoller als das ganze Werk den günstigsten Schluss. Wenn ihm alle folgenden Bände an Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit sowie in geistlicher Form der Darstellung gleich, so wird man jedem Befürworter des ganzen Werkes bereitwillig gratulieren können.

Magdeburger Zeitung, Magdeburg. Vor uns liegt der I. Teil eines Monumentalwerkes, wie es der deutsche Büchermarkt nur selten aufzuweisen hat.

Volksschul-Verein. Daß sich in der Darstellung wissenschaftliche Gründlichkeit mit allgemeiner verständlicher Sprache verbindet, dafür bürgen die Namen der Mitarbeiter, die nicht nur als erste Autoritäten auf ihren Forschungs-

gebieten bekannt, sondern auch als Meister volkstümlicher Sprache hochgeschätzt sind. In der mühseligen Darstellung durch das Wort tritt die außerordentlich reiche und einzigartige bildliche Ausstattung.

Angsburger Abendzeitung, Angsburg. In den wertvollsten Schätzen einer deutschen Panoptik hat sich der Verfasser des Werkes „Der Mensch und die Erde“ herausgegeben von Hans Kraemer, bemühen müssen, dessen erster Band nunmehr vorliegt. Allein schon vom Standpunkt des Bibliophilen aus vermag der wachstümlich veränderliche Ausstattung, in braunes Ganzleder mit eingelassenen Silberplakette gebundene Band höchste Anerkennung. Aber auch der technische wie illustrative Teil ist reichlich lobenswert. ... Wenn die folgenden Bände des Monumentalwerkes auf gleicher Höhe stehen, wird „Der Mensch und die Erde“ bald zu den populärsten Werken unserer Tage zählen.

Berliner Lokal-Anzeiger, Berlin. Man sieht aus dem Programm, daß dem Herausgeber, beziehentlich den Mitarbeitern, zu denen die ersten Sterne der deutschen Wissenschaft gehören, daran liegt, im allgemeinen das deutsche Volk mit den wichtigsten Ergebnissen der modernen wissenschaftlichen Forschung bekannt zu machen, in besonderen aber, die jahreslangen Beziehungen zu erklären, in denen der Mensch zu den Schätzen der Erde steht, gewiss eine universelle Aufgabe, die eine unendlich interessante Perspektive für den Leser eröffnet.

Boffische Zeitung, Berlin. Diese in ihren Umrissen skizzierten zoologischen kulturhistorischen Aufgaben haben die besten Mitarbeiter des ersten Bandes in glänzender Weise gelöst, jeder für sich als maßgebender Fachmann und als packender Darsteller zugleich. Auch der reiche Bilderreichtum des ersten Bandes verdient nicht nur künstlerisch, sondern auch wissenschaftlich ungeteiltes Lob. Mögen die künftigen Bände von „Mensch und Erde“ halten, was der erste verbrocht, dann wird das Gesamtwerk sich würdig seinen Vorgänger „Welt und Menschheit“ an die Seite stellen und auch als Kulturdenkmal aller Gebildeten betrachtet werden dürfen.

Deutsche Zeitung, Berlin. Wir können unser Urteil dahin zusammenfassen, daß in „Der Mensch und die Erde“ ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes geboren wird.

Staatsanzeiger für Württemberg. Ein Monumentalwerk ver-

spricht dieses Buch zu werden. Es bietet die Fülle ein Bild unserer Väter, also der Erde, allein, losgelöst von ihren Beziehungen zum Weltall. Von den neuesten Entdeckungen der Naturgeschichte, führt es uns empor bis zu der Höhe der heutigen Kultur und wird dadurch zu einer Kulturgeschichte der Menschheit in Wort und Bild, auf die man stolz sein darf. Bei allem wissenschaftlichen Charakter des Werkes zeichnet sich der Text gleichzeitig durch seine leichtverständliche und anziehende Form aus. — Die Ausstattung ist überaus glänzend.

Schlesische Volks-Zeitung, Breslau. Vor kaum einem Jahr erst hat die Firma Bong ihr großes 5bändiges Werk „Welt und Menschheit“ zu Ende geführt und schon tritt sie mit einer ebenso großartigen Publikation auf den Plan. Beide Werke sollen einander ergänzen. Zur Erfüllung der Aufgabe hat sich wiederum ein imposanterer Stab von erprobten Fachmännern, Gelehrten, wie Künstler dem Herausgeber und dem Verlag zur Verfügung gestellt. „Mensch und Erde“ dürfte außerordentlich schönes und Verheißendes bieten, so daß alle Leser, die gerecht und gefreigt in gläubiger Weltanschauung, durch die naturwissenschaftliche Theorie sich nicht verwirren lassen, dieses Werk nicht ohne mannigfachen Nutzen aus der Hand legen werden können. Ihnen sei das Werk bestens empfohlen.

Mäster für Bücherfreunde. In „Mensch und Erde“ wird uns eine Kulturgeschichte geboten, die von den bereits vorhandenen in jeder Beziehung abweicht. Nicht die Kulturgeschichte verschiedener Völker oder einzelner, nicht die Kulturgeschichte, wie sie sich in einigen Bau- oder Kunstwerken dem Forscher darbietet, sondern die umfassende allgemeine Kulturgeschichte, die wie sie sich von den frühesten Zeiten aus der Entwicklung der gesamten Menschheit mit den verschiedenen Elementen heraus entwickelt hat. ... Alles in allem ein Buch, das die Kulturgeschichte von neuen Gesichtspunkten aus in volkstümlicher Weise vor Augen führt.

Neue Badische Landeszeitung, Mannheim. Wer des gleichen Herausgebers und Verlegers „Welt und Menschheit“ kennt, der ist berechtigt, mit hohen Ansprüchen an dieses neue Werk heranzutreten. Wer aber den I. Band von „Der Mensch und die Erde“ auch nur flüchtig durchblättert, wird feststellen können, daß die neue Publikation die vorangegangene vielfach noch übertrifft.

Im ähnlichen Sinne äussern sich hunderte von anderen Zeitungen.

Der Einband (Ganzleder mit eingelegter echt versilberter Plakette) ist wieder ein Beweis der hohen Leistungsfähigkeit des deutschen Kunstgewerbes, ein vollkommenes Meisterwerk.

Der Mensch und die Erde erscheint

in zwei in sich abgeschlossenen Gruppen, von welchen die erste 6, die zweite 4 Bände umfaßt. Es können auch Bestellungen auf die 1. Gruppe allein angenommen werden. Jeder Band enthält durchschnittlich 480 Seiten reich illustrierten Textes, zirka 40 bunte und schwarze, sowie Faksimile-Beilagen. Auf Wunsch erfolgt portofreie Ansichtsendung des ersten Bandes, mit Rücksendungsrecht franko innerhalb 3 Tagen nach Empfang.

Das Werk gelangt in prachtvollen, von Professor E. Doepler d. J. entworfenen Ganzleder-Prachtbänden zum Preise von je 18 Mark zur Ausgabe.

Der erste Band liegt komplett vor, die folgenden erscheinen in Zwischenräumen von einigen Monaten.

Bial & Freund, Akad. Buchhandlung, Breslau II.

Falls Ansichtsendung mit Rücksendungsrecht innerhalb 3 Tage gewünscht wird, so ist dies extra auf dem Bestellschein zu vermerken.

Hier ausschneiden!

Bestellschein. Gefl. auszuschneiden, recht deutlich auszufüllen, zu unterschreiben und im Ruvert einzulegen!

Unter Bezugnahme auf den Prospekt, welcher der Zeitung beilag, bestelle ich hiermit bei der Firma **Bial & Freund in Breslau II** unter Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausgleich:

1 Expl. Der Mensch und die Erde

Erste Gruppe: Der Mensch und die Tiere. Der Mensch und die Pflanzen. Der Mensch und die Mineralien. 6 Ganzleder-Prachtbände à 18 Mk.

Zweite Gruppe: Der Mensch und das Feuer. Der Mensch und das Wasser. 4 Ganzleder-Prachtbände à 18 Mk.

Ich wünsche die Zusendung des ersten Bandes sofort, die anderen nach Maßgabe des Erscheinens und der Zahlung.

Die Begleichung erfolgt durch monatliche Zahlungen von Mk. _____ vom 1. _____ 190_____ beginnend franko per Postanweisung. Bei Empfang zahle ich Mk. _____ durch Nachnahme an. Erfüllungsort ist Breslau.

Ort und Datum: _____ Name und Stand: _____

*) Die Anzahlung eines Monatsbetrages von 3 Mk. ist erwünscht, aber nicht Bedingung.